

Auflösung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

KÜRZESTGESCHICHTE

Eine amerikanische Tragödie

Die von allen geliebte, sehr deutsch aussehende Krystle musste sich, nachdem sie Blake freigegeben hatte, einer Operation unterziehen und fiel dabei ins Koma, aus dem sie nicht mehr erwachte. Blake, nun wieder frei, erteilte dem «Biest» Alexis eine Abfuhr, worauf es ihn mit einem Fleischmesser erstach. Der Tragödie dritter Teil: Alexis wurde nach amerikanischem Recht zum Tod in der Gaskammer verurteilt und tat dort unter Zuckungen ihre letzten Züge.

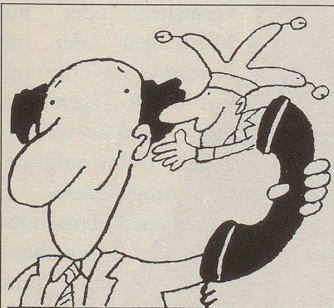
So traurig endete die Geschichte von Amerikas populärster Familie. Es war auch an der Zeit. *Heinrich Wiesner*

Und dann war da noch ...

... der Henker, der von sich sagte, einen atemberaubenden Beruf zu haben. *am*

Herr Müller!

HANSPETER WYSS



**Nebelspalter-
Witztelefon**
01 · 55 83 83

Konsequenztraining

Geradezu Reckstangen für geistige Klimmzüge sind Sätze wie dieser (von Ernst Jünger): «Die Arbeit wird geweiht durch das, was unbezahlbar an ihr ist...» *Boris*

Party-Dialog

A: Was wurde denn eigentlich aus der netten Marion? Hat die nicht kürzlich geheiratet?
B: Richtig. Seitdem hat sie den Spitznamen Marionette. *wr*

Wann schlägt Zürich zurück?

Aus einer österreichischen Fremdenverkehrswerbung (gesehen im ZEITmagazin 8/89): «Miami is top, Zürs is higher.» *wr*

Erwiesen

Es gibt nur halb so viele gute Ehen, wie es gute Menschen gibt. *am*

Schülerstreiche. Der renommierte Basler Kolumnist und Journalist -minu verrät in der *Basler Zeitung*: Im Realgymnasium sei seinerzeit er gewesen, der sämtliche Tafeln mit Seife einrieb, die Lehrerschaft mit einem Schwammkübel über der Türe überraschte, der Franz-Lehrerin Rizinus in den Kaffee schüttete. Und: «Das Mass war aber erst voll, als ich unter dem Namen von Fräulein Bachofen, einer verwitterten, verbitterten Lateinpaukerin, eine Kontaktanzeige aufgab («Flotte Biene sucht heisse Hummel»). Da flogen die Fetzen - und wir beinahe mit.»

Elchina
das bewährte und wohlschmeckende
Stärkungsmittel - gibt
neue Kraft und Energie.
In Apotheken und Drogerien

Gleichungen

In einer sonntäglichen Diskussionsrunde des Welschen Fernsehens sagte eine Teilnehmerin: «Die Frauen machen die gleiche Politik wie die Männer, aber sie machen sie anders!» *Boris*

Den Daumen drückend. Vor einem Jahr gratulierte Radio DRS einer 99jährigen Frau aus dem aargauischen Birm zum Geburtstag, allerdings mit der Ortsangabe Binn statt Birm. Heuer lauschten die Birrer erneut und vernahmen ab Radio: «Zum 100. Geburtstag dürfen wir heute Frau Margarita Eichenberger aus Binn gratulieren!» Dazu das *Badener Tagblatt*: «Verständlich, dass etliche Birrer erzürnt dem Radiostudio aufläuteten und sich beschwerten, denn wenn man schon eine so hochbetagte Mitbürgerin hat, lässt man sich diese nicht gerne von einer Walliser Gemeinde wegschnappen! Jedenfalls werden die Birrer - so Gott will - in einem Jahr wieder vor dem Radioapparat sitzen, gespannt, zitternd und den Daumen drückend.» *fhz*

Us em
Innerrhoder
Witztröckli



Im Samariterkurs frooged de Kursleiter: «Wöfl Rippe hett de Mensch?» Säät s Meidönneli: «Has no nie zöllt, wääsch i bi halt chrüselig (kitzlig).» *Sebedoni*

Matt-Scheibchen

«Du schaufelst zehn Tonnen täglich, und was bringt dir das? Du wirst einen Tag älter und beißt früher ins Gras!» *wr*

Äther-Blüten

Im Radiotalk «Persönlich» fiel die Frage: «Worum hät eus eigtlich de Liebgott so kompliziert gmacht?» *Ohohr*

Gesucht wird ...

Die beiden komischen Helden, nach denen auf Seite 32 gefragt wird, heissen natürlich **Asterix und Obelix.**

★★★★★
HOTEL
ORSELINA
6644 ORSELINA
Telefon 093/33 02 32
Familie Amstutz

Auflösung von Seite 32: Es folgte **1. Lh5! Dxe6** (oder 1. ... Dc7 2. e7! Dxe7 3. Dg6 matt bzw. 1. ... Tc7 2. Dg6+ Ke7 3. Df7+ Kd8 4. De8 matt) **2. Df8+** und Schwarz gab auf wegen 2. ... Df7 3. Dxf7 matt.